

# **Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Juni 2015**



## **Zürcher Verband der Lehrkräfte in der Berufsbildung (ZLB)**

**Zeit:** 18.00-20.00 Uhr

**Ort:** Berufsschule für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich, Kantine

**Leitung:** Konrad Kuoni und Urs Schweikert

**Protokoll:** Urs Weber

**Anwesend:** 17

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und Protokollrevisoren
3. Protokoll der ordentlichen GV vom 23. Juni 2014 ([www.berufsschullehrer.ch](http://www.berufsschullehrer.ch))
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Wahlen (Präsidium und Gesamtvorstand)
6. Jahresrechnung 2014
7. Anträge
8. Verschiedenes

#### 1) Begrüssung

Konrad Kuoni begrüsst die Anwesenden und erläutert, weshalb es statt einem namhaften Referenten einen Apéro riche gibt.

#### 2) Wahlen der Stimmzähler und Protokollrevisoren

Albert Werz und Eva Gattiker werden als Protokollrevisoren und Doris Kohler und Thomas Pfann als Stimmzähler einstimmig gewählt.

#### 3) Protokoll der ordentlichen GV vom 23. Juni 2014

Das Protokoll der letzten GV wurde vom Protokollrevisor Albert Werz geprüft und für gut befunden. Er empfiehlt es zur Annahme, was einstimmig gutgeheissen wird.

#### 4) Jahresbericht des Vorstandes

Konrad Kuoni und Urs Schweikert erläutern einige Inhaltspunkte aus dem Jahresbericht, der von den Anwesenden einstimmig abgenommen wird.

- Mitglieder: Zwar bleibt die Zahl stabil, jedoch lässt sich eine Verschiebung von den Aktiven zu den Passiven feststellen. Um besser Mitglieder zu werben, sucht der Vorstand Kontaktpersonen in den einzelnen Schulen, wovon 3 definitiv sind.
- Eine Fusion des ZLBs mit der LOK (Lehrer-Organisation der Kaufmännischen Berufsschulen im Kanton Zürich) erwies sich als zu schwierig, weil die LOK eine Untergruppe des KV's ist und bei den Amtsgesprächen durch die Fusion eine Stimme weniger wäre und die Lehrerschaft somit weniger Gewicht hätte.
- Fremdsprachlehrpersonen: An den Berufsschulen des Kantons Zürich gibt es - abhängig von der Frage, ob die Fremdsprache Teil der Berufskunde oder ein eigenes Fach ist - zwei verschiedene Kategorien von Fremdsprachlehrpersonen - einerseits Fachlehrer mit Fachdiplomabschluss,

andererseits Sprachlehrer mit Uniabschluss und höherem Lehramtsdiplom. Für Fremdsprachenunterrichtende ist es daher manchmal schwierig, ein vernünftiges Pensum zusammenzustellen. Dieses Problem scheint trotz einigen Bemühungen des ZLBs beim Amt unlösbar zu sein.

- Bei der Subventionierung von Weiterbildung findet ein Systemwechsel von der Objektorientierung zur Subjektorientierung statt. Statt die Weiterbildung anbietenden Schulen zu subventionieren, werden die Kursteilnehmer finanziell unterstützt, was zu einer grösseren Konkurrenz unter den Anbietern führt, wo die öffentlichen Anbieter wahrscheinlich im Nachteil sind. Dies wiederum hat zur Folge, dass die Löhne der in der Weiterbildung unterrichtenden Lehrpersonen sich verändern. Je nach Kurs können sie zwar auch steigen, vermutlich werden aber die Löhne mehrheitlich sinken.

#### 5) Wahlen (Präsidium und Gesamtvorstand)

Turnusgemäss werden alle drei Jahre die Vorstandsmitglieder durch Wahl bestätigt, wobei sich die Frage stellt, ob man da die Statuten nicht auf vier Jahre ändern soll. Erich Mattes sprang vorübergehend als Finanzchef und für das Mitgliederwesen ein, möchte aber nicht im Vorstand sein. Konrad Kuoni und Urs Schweikert begründen ihre Absicht, wieder das Co-Präsidium zu übernehmen, wobei Urs Schweikert den ZLB bei den Amtsgesprächen vertritt, damit Konrad Kuoni als Schulleitungsmitglied (Prorektor BS für Gestaltung) nicht in einen Interessenskonflikt gerät. Sie werden einstimmig in ihrem Amt als Co-Präsidenten bestätigt. Neu zu den andern Vorstandsmitgliedern (Stephan Meier und Urs Weber) kommt Barbara Casanova von der ABZ. Sie stellt sich kurz vor. Auch diese Wahl erfolgt einstimmig.

#### 6) Jahresrechnung 2014

Erich Mattes hat im laufenden Jahr das Amt des Kassiers übernommen mit dem Auftrag, Fehlbuchungen zu korrigieren, säumige Mitglieder zu mahnen sowie die Vorstandsentschädigungen auszuzahlen. Das hat er erledigt und präsentiert die Jahresrechnung, welche eine Vermögensveränderung von minus CHF 10'000.- aufweist. Der Verlust lässt sich durch die geschönte Jahresrechnung 2013 erklären, in der gewisse Aufwände fehlten (Vorstandesentschädigung). Belastend sind auch die Mahnungsspesen im laufenden Jahr. Der Betriebsverlust führt zu einem kleineren Reinvermögen.

Die Revisoren Lukas Gallmann und Urs Hassler haben zusammen die Rechnung und Buchhaltung überprüft und für einwandfrei befunden. Sie beantragen Annahme der Jahresrechnung und Décharge des Kassiers, was einstimmig erfolgt.

Konrad Kuoni dankt Erich Mattes und den Revisoren für den Einsatz.

#### 7) Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### 8) Verschiedenes

Im letzten Teil der GV werden einige Fragen gestellt und Bemerkungen gemacht:

- Die Vorstandsarbeit wird gelobt – dass wenige Mitglieder an die GV kommen, ist in der heutigen Zeit normal.
- Eine allfällige nächste (GV-)Veranstaltung könnte auch kontrovers sein – schön gestritten ist spannender als monologisch vorgetragen (z. B. Lehrplan 21).
- Einige Fragen zum Teil des Jahresberichts über die Fachschule Viventa werden von Urs Weber erläutert.

- Erich Mattes beantwortet eine Frage bezüglich des relativ gross erscheinenden Vermögens: Es rührt aus dem Zusammenschluss des städtischen mit dem kantonalen Verband und dient als Kampfkasse (Rechtshändel, Gerichtskosten, Kampagnen). Das Vermögen könnte schnell schwinden (siehe aktuelle Jahresrechnung) und die Entwicklung der Mitglieder könnte eine finanzielle Hypothek werden.

Zum Schluss dankt Konrad Kuoni für die Teilnahme an der GV sowie das Vertrauen ausgedrückt durch die Wahlen.

Zürich, 29.6.2015

Urs Weber

Protokoll der GV vom 22. Juni 2015

Das Protokoll der GV vom 22. Juni 2015 ist von den Protokollrevisoren Albert Werz und Eva Gattiker geprüft und für gut befunden worden. Sie empfehlen es zur Annahme:

Datum

Unterschrift

Datum

Unterschrift